

Inhalt

Autoren und Übersetzer	7
Geleitwort	9
1 Die Lehren der Rehabilitation und die Bedeutung der Übung	11
1.1 Die Übungsdefinitionen	11
1.2 Der therapeutische Kreislauf – eine methodologische Annäherung an die Übung	12
1.3 Die verschiedenen Theorien der Rehabilitation	19
1.4 Der therapeutische Dualismus	27
1.5 Die Parameter der Bewegung	31
1.6 Literaturverzeichnis	34
2 Vom Tasten zum Sinnesraum	36
2.1 Die Hand	36
2.2 Die taktile Wahrnehmung	37
2.3 Das Bewußtsein	42
2.4 Der Rumpf	44
2.5 Die Entwicklung des Konzeptes der posturalen Kontrolle ..	47
2.6 Die Bewegung und die organisatorischen Fähigkeiten	50
2.6.1 Der Körper als wahrnehmende Oberfläche	51
2.6.2 Die Fragmentierung	54
2.6.3 Aufmerksamkeit und Interaktion	55
2.6.4 Der Welt einen Sinn geben	56
2.7 Räumliche Operationen und die therapeutische Übung	57
2.7.1 Der Raum als hervorstechende Eigenschaft	58
2.7.2 Der Raum als Mosaik von Sinnesräumen	62
2.7.3 Der Raum als kognitive Strategie	66
2.7.4 Der Raum als Inhalt	67
2.8 Literaturverzeichnis	69
3 Der Aufbau der Übungen	71
3.1 Die Interpretation der Pathologie	73
3.1.1 Abnorme Reaktion auf Dehnung	80
3.1.2 Abnorme Irradiation	83

3.1.3	Elementare Schemata	85
3.1.4	Veränderung der Rekrutierung	88
3.2	Die Merkmale der Übungen	91
3.2.1	Die Art der Interaktion	91
3.2.2	Perzeptive Hypothese	93
3.2.3	Die Übungsarten	95
3.2.3.1	Übungen ersten Grades	97
3.2.3.2	Übungen zweiten Grades	102
3.2.3.3	Übungen dritten Grades	104
3.3	Literaturverzeichnis	106
4	Die Übungen	108
4.1	Die Schwierigkeit einer Übungsgliederung	108
4.2	Problem – Hypothese – Lösung	109
4.3	Klassifizierung der Übungen	111
4.3.1	Das Körpersegment	112
4.3.2	Die spezifische Motorik	113
4.3.3	Die Sinnesmodalitäten	113
4.3.4	Die kognitiven Operationen	114
4.4	Die Wiederherstellung der Handfunktion	116
4.5	Die Wiederherstellung der Fortbewegung	149
4.5.1	Übungen im Liegen	149
4.5.2	Übungen im Sitzen	154
4.5.3	Übungen im Stand	172
4.6	Literaturverzeichnis	212
5	Die Planung der Behandlung	213
5.1	Von der Beobachtung bis zu den erwarteten endgültigen Veränderungen	214
5.2	Die Strukturierung der Behandlung	217
5.3	Die Übung als Interaktion	220
5.4	Die Überprüfung der Ergebnisse auf verschiedenen Ebenen	222
5.5	Literaturverzeichnis	224
	Formulare	225
	Sachregister	233